

**KREIS
SOEST**

Die Landrätin

Unser Dorf hat Zukunft

Kreiswettbewerb 2024
Dokumentation



Impressum

Herausgeber

Kreis Soest, Die Landrätin
Dezernat Regionalentwicklung
Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
www.Kreis-Soest.de

Redaktion und Gestaltung

Kreisbewertungskommission, Organisationsteam

Fotonachweis

Foto S. 09 oben: © Dirk Dahlhoff/Weslarn,
unten: © Susanne Bracht/Kreis Soest
Fotos S. 18/19, 34/35, 48/49 © Kathrin Ikenmeyer/Kreis Soest
Fotos Seite 54 bis 58 © Birgit Kalle/Kreis Soest
alle anderen Fotos © Susanne Bracht/Kreis Soest

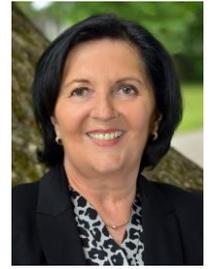
Druck

Druckerei, Kreis Soest
Soest, im Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Rückblick der Bewertungskommission | 5 |
| 1. Die Vorbereitung | 6 |
| 1.1 Rahmenbedingungen | 6 |
| 1.2 Bewertungskommission | 8 |
| 1.3 Probebegehung..... | 9 |
| 2. Die Bereisung | 10 |
| 2.1 Teilnehmende Dörfer..... | 10 |
| 2.2 Reiseplan | 11 |
| 2.3 Dorfprofile | 13 |
| Berge | 14 |
| Blumroth..... | 16 |
| Bönninghausen..... | 18 |
| Drewer | 20 |
| Ellingsen..... | 22 |
| Eringerfeld | 24 |
| Esbeck..... | 26 |
| Hilbeck | 28 |
| Hoinkhausen..... | 30 |
| Kallenhardt | 32 |
| Langeneicke..... | 34 |
| Meckingsen | 36 |
| Mönninghausen..... | 38 |
| Niederbergstraße | 40 |
| Ostinghausen..... | 42 |
| Overhagen | 44 |
| Rixbeck | 46 |
| Schmerlecke | 48 |
| Schwefe | 50 |
| Weckinghausen | 52 |
| 3. Die Ergebnisse | 54 |
| 3.1 Abschlussveranstaltung | 54 |
| 3.2 Platzierungen und Sonderpreise | 54 |
| 3.3 Landeswettbewerb | 59 |
| Ausblick | 59 |

Vorwort



Der Dorfwettbewerb hat im Kreis Soest eine lange Tradition. Bei der ersten Auflage auf Kreisebene im Jahre 1963 nahmen drei Dörfer teil. Danach ging es steil bergauf: Einen besonderen Höhepunkt erreichte der Kreiswettbewerb im Jahr 2011 mit 50 teilnehmenden Ortsteilen. Die mit 20 Dörfern vergleichsweise geringe Teilnehmerzahl der aktuellen Auflage hängt sicherlich mit der vielen Arbeit zusammen, die mit dem Wettstreit verbunden ist. Denn coronabedingt ist der übliche Dreijahres-Rhythmus durcheinandergeraten: Der letzte Kreiswettbewerb fand erst vor zwei Jahren im Frühjahr 2022 statt.

Allen, die sich trotz dieser dicht gestaffelten Wettbewerbsfolge mit der Zukunft ihres Dorfes beschäftigt, zahlreiche innovative Projekte präsentiert und sich dem Urteil der Bewertungskommission gestellt haben, spreche ich meinen herzlichen Dank aus!

Sicherlich haben es alle Teilnehmer feststellen können: Wer beim Dorfwettbewerb mitgemacht hat und ihn als Auslöser für Impulse begreift, bürgerschaftliches Engagement anzustoßen und zu mobilisieren, der hat bereits gewonnen. Der Wettbewerb trägt auch dazu bei, das Dorf als soziale Einheit zu verstehen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Projekte mit zu planen, zu entwickeln und nach vorne zu bringen. Dies gilt nicht nur für größere Dörfer. Auch kleine Dorfgemeinschaften können mit Einzelmaßnahmen die Dorfentwicklung steuern, um so für die Zukunft ein lebens- und liebenswertes Umfeld für die Bevölkerung zu schaffen und zu erhalten.

Unermüdlich waren auch die Mitglieder der Bewertungskommission. Die Juroren absolvierten unter Leitung von Oliver Pöpsel einen regelrechten Marathon, für den ich meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen möchte – es war keine leichte Aufgabe, alle Informationen, Planungen, Maßnahmen und Projekte gerecht und angemessen zu bewerten. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, durch deren Unterstützung zusätzliche Sonderpreise ausgelobt werden konnten.

Schon jetzt bin ich gespannt auf den Landeswettbewerb 2025 und den Bundeswettbewerb 2026.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eva Irrgang', with a stylized flourish at the end.

Eva Irrgang
Landrätin des Kreises Soest

Rückblick der Bewertungskommission



Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2024“ hat zum zweiten Mal unter meinem Vorsitz in der Bewertungskommission stattgefunden. Wieder habe ich viel Freude bei der Bereisung der Dörfer gehabt.

Unsere Dörfer haben der Jury mit viel Engagement und Herzblut einen umfassenden Eindruck von ihren Gemeinschaften und Besonderheiten vermittelt. Es wurden viele Ideen und Projekte vorgestellt, die mit enormem ehrenamtlichem Einsatz umgesetzt wurden. Und die Ideen für neue Projekte gehen nicht aus. Die Vielfalt der Projekte, aber auch die Vielfalt der beteiligten Personen ist immer wieder beeindruckend. Das Zusammenspiel von Tradition und Historischem mit Digitalem und Modernem ist dabei besonders spannend. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Teilnehmenden, dass Sie mir und der Bewertungskommission einen so umfangreichen Einblick in Ihre Dorfgemeinschaften, Entwicklungen der letzten Jahre und Zukunftsideen gewährt haben. Dafür möchte ich Ihnen meinen größten Respekt und Dank aussprechen.

Mit Ostinghausen als kleinem und Kallenhardt als großem Dorf konnten wir zwei erste Plätze vergeben. Sie werden in 2025 den Kreis Soest im Landeswettbewerb vertreten. Als Sieger können sich jedoch alle teilnehmenden Dörfer fühlen, denn alle haben mindestens zwei Preise gewonnen und den Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit ihrer Dörfer gestärkt.

Der Kreiswettbewerb 2024 war von Wetterextremen gekennzeichnet. Wir hatten Temperaturen im einstelligen Bereich ebenso wie Hitze über 30 Grad Celsius; wir hatten trockene Tage und komplett verregnete Rundgänge. Zum Glück hatten sich die Dörfer darauf vorbereitet und uns als Jury entweder mit vielen Getränkepausen oder mit überdachten Stationen den Rundgang so angenehm wie möglich gemacht. Dafür nochmal einen herzlichen Dank!

Auch die Jury hat sich Gedanken gemacht, wie sie den Dörfern besser entgegenkommen kann und hat bei diesem Wettbewerb zwei Neuheiten eingeführt. Zum einen startete die Jury erst um 12 Uhr, um die unbeliebten Vormittagstermine zu vermeiden; zum anderen wurde die Jury um Springer ergänzt, um immer in möglichst gleicher Personenstärke als Bewertungskommission aufzutreten. Beides hat sich bewährt.

Bleiben Sie aktiv und weiterhin voller Begeisterung für Ihr Dorf! Die Vielfalt, Lebendigkeit und das Engagement Ihrer Dorfgemeinschaften ist eine Stärke unserer Region. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch beim nächsten Kreiswettbewerb in 2027 wieder dabei sind.

Es grüßt Sie

Oliver Pöpsel

Vorsitzender der Bewertungskommission

1. Die Vorbereitung

Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde im Jahr 2024 durch den Kreis Soest durchgeführt – ausnahmsweise nur zwei Jahre nach dem letzten Wettbewerb, der nach Verschiebung durch Corona in 2022 stattfand. Der Wettbewerb dient als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2025 in Nordrhein-Westfalen und damit auch für den Bundeswettbewerb 2026.

1.1 Rahmenbedingungen

Wettbewerbsziele

Der Wettbewerb soll für alle Beteiligten Anreiz sein, die Zukunft der Dörfer mitzubestimmen und mitzugestalten, dies vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen im ländlichen Raum und den Herausforderungen des demografischen Wandels. Der Wettbewerb will die Bürgerinnen und Bürger motivieren, Perspektiven für ihr Dorf, ihr Lebensumfeld und die Region eigenverantwortlich zu entwickeln und umzusetzen.

Folgende Ziele stehen im Fokus des Wettbewerbs:

- Stärkung der bürgerschaftlichen Eigeninitiative und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements der Dorfgemeinschaft bei der Planung und Umsetzung von Projekten
- Anerkennung und Stärkung des Dorfes als Wohn-, Arbeits- und Lebensort
- Chancen und Potentiale im eigenen Umfeld erkennen, Kräfte bündeln, Ziele für die Zukunft des Dorfes formulieren, Kooperationspotentiale nutzen
- Gemeinschaftliche Aktivitäten zum Erhalt eines attraktiven dörflichen Lebensumfeldes und zur Verbesserung der Lebensqualität fördern
- Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter und generationsübergreifender Angebote für die Dorfgemeinschaft
- Förderung von Initiativen zur Stärkung des Gemeinschaftslebens für alle Gruppen und Generationen
- Weiterentwicklung der individuellen dörflichen Strukturen, insbesondere der besonderen historischen Bausubstanz und der typischen landschaftlichen Erscheinungsformen
- Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins, insbesondere des Lebensraumes „Dorf“, nachhaltige Pflege und Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaft

Teilnahme am Wettbewerb

Teilnahmeberechtigt waren räumlich geschlossene Ortschaften oder Gemeindeteile bzw. Bauerschaften mit vorwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern. Staatlich anerkannte Kur- und Badeorte waren vom Wettbewerb ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt waren die Orte, die 2022 im Kreiswettbewerb als Sieger hervorgegangen sind.

Die am Kreiswettbewerb teilnehmenden Dörfer wurden nach der Einwohnerzahl in zwei Gruppen geteilt.

- Dörfer bis 800 Einwohner
- Dörfer von 801 – 3.000 Einwohner

Bewertungsbereiche

Von der Kommission wurden vier Bereiche bewertet, wobei nachhaltige Entwicklungen und bürgerschaftliches Engagement sowie beispielhafte Projekte mit sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und ökologischer Ausrichtung eines Dorfes besonders im Vordergrund standen.

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Ideen, Konzepte und Planungen zur Förderung des dörflichen Lebens in bürgerschaftlicher Eigeninitiative
- Aktivitäten der Dorfgemeinschaft zur weiteren Entwicklung des Dorfes unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, u. a. unter Einbezug des demografischen Wandels

- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und Erhaltung des unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakters
- Entwicklung zeitgemäßer Wohnformen, familiengerechte Wohnangebote
- Förderung von Nahversorgungs- und flexiblen Mobilitätsangeboten
- Maßnahmen zur nachhaltigen Energieversorgung
- Ausbau von Erwerbspotentialen
- Förderung von touristischen Aktivitäten
- Möglichkeiten zur Naherholung

2. Bürgerengagement, soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten

- Förderung und Weiterentwicklung sozialer, kultureller, ökologischer und sportlicher Aktivitäten
- Stärkung des Gemeinschafts- und Zusammenlebens unter Einbindung aller Generationen, Einzelpersonen oder Gruppen in die Dorfgemeinschaft
- Unterstützung von Maßnahmen zur Integration von Neubürgern
- Stärkung und Würdigung der örtlichen Vereine, Selbsthilfegruppen und Gemeinschaftsaktionen, insbesondere der Aktivitäten für junge Familien, Jugendliche und Senioren, auch in Kooperation mit Nachbardörfern
- Maßnahmen zum Erhalt sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen

3. Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

- Erhaltung, Pflege und Entwicklung des ortsbildprägenden Dorfcharakters
- Sinnvolle Verzahnung von traditionellen und modernen Elementen
- Nachhaltige, dem Bedarf entsprechende Siedlungsentwicklung und Baugestaltung
- Planungen im Umgang mit Leerständen und zum Flächenmanagement
- Einsatz regionaler und umweltverträglicher Materialien beim Bauen
- Zukunftsfähige Architektur- und Energiekonzepte
- Ortsbildentsprechende Um- und Weiternutzung vorhandener, auch ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude
- Dorfgerechte Gestaltung der Straßen, Wege und Plätze sowie der Gemeinschaftsanlagen.

4. Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft

- Gestaltungskonzepte und Beispiele zur Steigerung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität durch eine regional typische, harmonische Gestaltung der privaten und öffentlichen Flächen
- Ehrenamtliche Aktivitäten zum Erhalt und Förderung naturnaher Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten
- Aktiver Einsatz der Dorfgemeinschaft bei Landschaftspflege-, Biotop- und Artenschutzmaßnahmen, die dem Erhalt der charakteristischen Landschaftselemente dienen
- Würdigung und Erhalt ländlicher Wohn- und Nutzgärten sowie alter Streuobstwiesen
- Erhalt öffentlicher, dörflich gestalteter Freiflächen, wie z.B. Dorfparks, Schulgärten, Dorfteiche
- Entwicklung einer vielfältig gestalteten und artenreichen Kulturlandschaft mit zahlreichen Landschaftsbestandteilen
- Erhalt einer landschaftstypischen Gestaltung des Ortsrandes
- Würdigung historischer Friedhöfe mit den charakteristischen Grabgestaltungen und Grabdenkmälern

1.2 Bewertungskommission

Die Bewertungskommission wurde vom Kreis Soest im Einvernehmen mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bestimmt. Die Kommission beurteilt die Leistungen der teilnehmenden Dörfer. Sie setzt sich aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen, Organisationen und Verbänden zusammen.

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Oliver Pöpsel

*Vorsitzender der Kommission
Stellvertretender Landrat/Partei CDU*

Dr. Jürgen Wutschka

*stellv. Vorsitzender der Kommission
Kreis Soest/Dezernent für Regionalentwicklung*

Elisabeth Franke

Landwirtschaftskammer NRW

Julian Schmidt

Kreis Soest/Planung und Entwicklung

Bürgerengagement, soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten

Marianne Albersmeier

Kreislandfrauenverband

Stephanie Willenborg

Partei SPD

Martin Obermann

Partei FDP

Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

Hanno Scheele

Sachkundiger Bürger

Norbert Dodt

Kreisheimatpfleger

Peter Holuscha

Partei BG

Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft

Manfred Weretecki

Partei – Die Linke / SO!

Thomas Reimann

Partei Bündnis 90 / Die Grünen

Marianne Rennebaum

Kreis Soest/Natur- und Landschaftsschutz

Springer

Jens Hoheisel

Kreis Soest/Tourismus

Jörn Peters

Kreis Soest/Digitales, Klimaschutz, Mobilität und Innovation

Gunnar Wolters

Kreis Soest/Verkehr und Mobilität

1.3 Probebegehung

Um sich auf den Kreiswettbewerb vorzubereiten und insbesondere die Bewertungskriterien zu verinnerlichen, um später alle teilnehmenden Dörfer objektiv beurteilen zu können, fand im Vorfeld des Wettbewerbs eine sogenannte Probebegehung statt.

Entsprechend der Wettbewerbsrichtlinien wurde das Dorf Weslarn am 18.04.2024 bereist und anschließend bewertet. Weslarn hatte den Kreiswettbewerb 2022 gewonnen – somit war eine Teilnahme am Wettbewerb 2024 nicht möglich. Der Ortsvorsteher Dirk Dahlhoff stellte das Dorf der Jury in einem rund 60-minütigen Rundgang vor. Anschließend wurde das Dorf gemeinsam durch die Jury bewertet und wichtige Punkte der Bewertungskriterien verinnerlicht. Insbesondere für die neuen Jurymitglieder, aber auch für die Erfahrenen war dies ein wichtiger Einstieg in den Wettbewerb 2024.



Erste Jurysitzung in Weslarn



Probebegehung in Weslarn

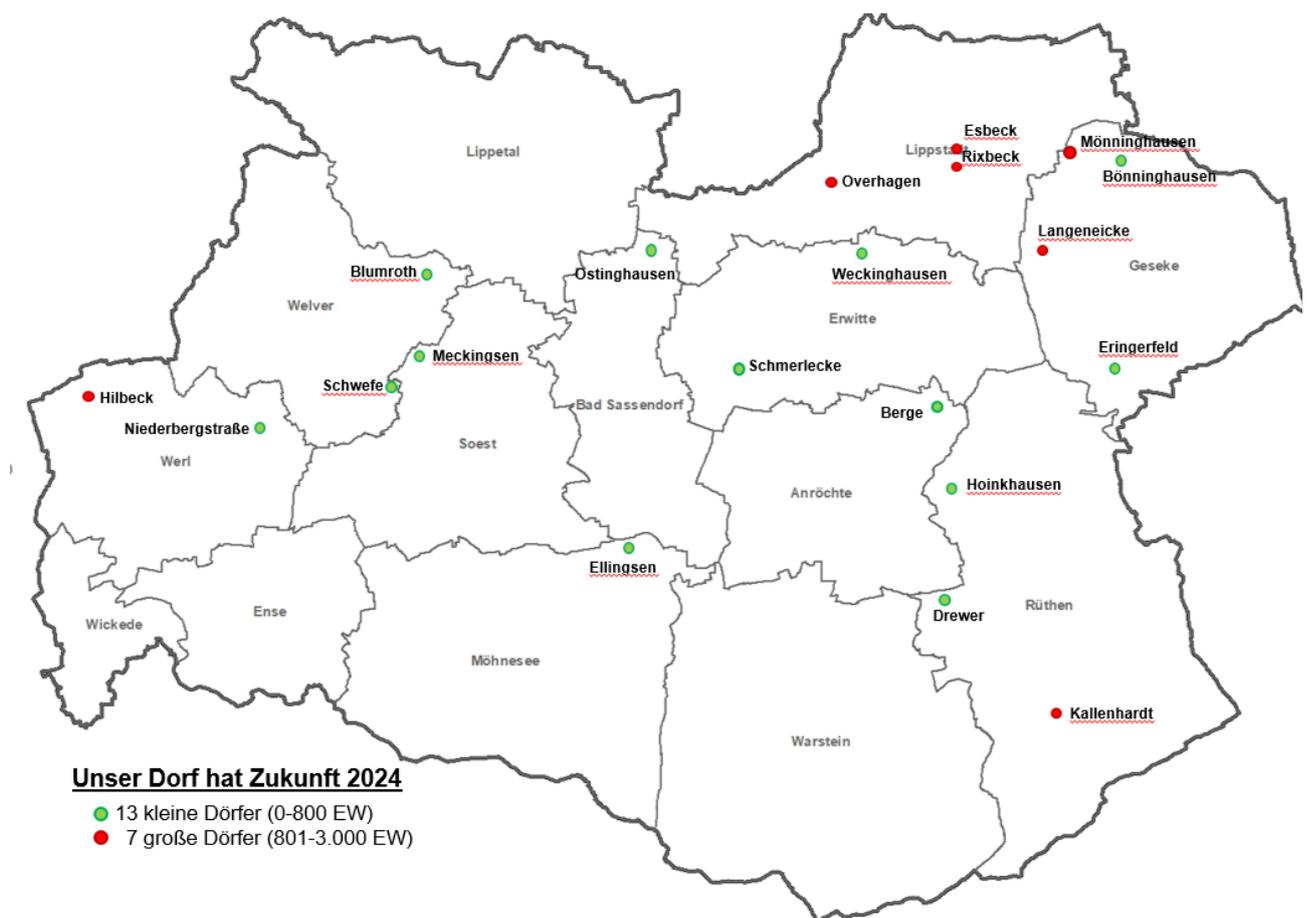
2. Die Bereisung

Die Bereisung der teilnehmenden Dörfer wurde durch die Jury im Juni/Juli 2024 durchgeführt. Kleine Dörfer mit bis zu 800 Einwohner*innen hatten 90 Minuten Zeit, ihr Dorf zu präsentieren. Für die größeren Dörfer mit 801 bis 3.000 Einwohner*innen betrug die Bereisungszeit jeweils 120 Minuten.

2.1 Teilnehmende Dörfer

Für den Wettbewerb 2024 haben sich insgesamt 20 Dörfer angemeldet. Davon waren 7 Dörfer der Kategorie mit mehr als 800 Einwohner*innen zuzuordnen und 13 kleine Dörfer der bis zu 800 Einwohner*innen.

Die teilnehmenden Dörfer verteilen sich auf insgesamt zehn der 14 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Räumlich war insbesondere das östliche Kreisgebiet im Wettbewerb stärker vertreten.



2.2 Reiseplan

Die Bereisung der 20 teilnehmenden Dörfer fand im Zeitraum vom 10.06. bis zum 04.07.2024 an insgesamt sieben Bereisungstagen statt. Pro Tag wurden bis zu drei Dörfer bewertet – der längste Bereisungstag dauerte dabei zehn Stunden.

| Tag | Lfd. Nr. | Besichtigungszeit von - bis | Ortsteil | 1=klein 2=groß |
|--------------------------------------|----------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------|
| Woche 1 | | | | |
| Tag 1 Montag 10.06.2024 | | | | |
| Abfahrt | | 12:00 - 12:25 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 1 | 12:30 - 14:00 | Meckingsen | 1 |
| Beratung + Talk | | 14:00 - 14:45 | | |
| Anfahrt | | 14:45 - 15:20 | | |
| Besichtigung | 2 | 15:25 - 16:55 | Drewer | 1 |
| Beratung + Talk | | 16:55 - 17:40 | | |
| Anfahrt | | 17:40 - 17:55 | | |
| Besichtigung | 3 | 18:00 - 19:30 | Hoinkhausen | 1 |
| Beratung + Talk | | 19:30 - 20:10 | | |
| Rückfahrt | | 20:10 - 20:40 | | |
| Ankunft | | 20:40 | Georg-Plange-Platz | |
| Tag 2 Mittwoch 12.06.2024 | | | | |
| Abfahrt | | 12:00 - 12:30 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 4 | 12:35 - 14:35 | Langeneicke | 2 |
| Beratung + Talk | | 14:35 - 15:15 | | |
| Anfahrt | | 15:15 - 15:35 | | |
| Besichtigung | 5 | 15:40 - 17:10 | Schmerlecke | 1 |
| Beratung + Talk | | 17:10 - 17:50 | | |
| Anfahrt | | 17:55 - 18:20 | | |
| Besichtigung | 6 | 18:25 - 19:55 | Bönninghausen | 1 |
| Beratung + Talk | | 19:55 - 20:35 | | |
| Rückfahrt | | 20:35 - 21:10 | | |
| Ankunft | | 21:10 | Georg-Plange-Platz | |
| Woche 2 | | | | |
| Tag 3 Montag 17.06.2024 | | | | |
| Zwischenberatung | | 11:00 - 13:00 | Kreishaus - Sitzungssaal | |
| Imbiss | | 13:00 - 14:00 | Kreishaus - Sitzungssaal | |
| Abfahrt | | 14:10 - 14:30 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 7 | 14:30 - 16:00 | Blumroth | 1 |
| Beratung + Talk | | 16:00 - 16:40 | | |
| Anfahrt | | 16:45 - 16:55 | | |
| Besichtigung | 8 | 17:00 - 18:30 | Schwefe | 1 |
| Beratung + Talk | | 18:30 - 19:10 | | |
| Rückfahrt | | 19:10 - 19:25 | | |
| Ankunft | | 19:25 | Georg-Plange-Platz | |

| Tag 4 Dienstag 18.06.2024 | | | | |
|--|--------|---------------|-------------------------------|---|
| Abfahrt | | 12:00 - 12:30 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 9 | 12:35 - 14:05 | Berge | 1 |
| Beratung + Talk | | 14:05 - 14:45 | | |
| Anfahrt | | 14:45 - 15:05 | | |
| Besichtigung | 10 | 15:10 - 17:10 | Overhagen | 2 |
| Beratung + Talk | | 17:10 - 17:50 | | |
| Anfahrt | | 17:50 - 18:05 | | |
| Besichtigung | 11 | 18:10 - 20:10 | Rixbeck | 2 |
| Beratung + Talk | | 20:10 - 20:50 | | |
| Rückfahrt | | 20:50 - 21:20 | | |
| Ankunft | | 21:20 | Georg-Plange-Platz | |
| Woche 3 | | | | |
| Tag 5 Donnerstag 27.06.2024 | | | | |
| Abfahrt | | 12:00 - 12:35 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 12 | 12:40 - 14:40 | Esbeck | 2 |
| Beratung + Talk | | 14:40 - 15:20 | | |
| Anfahrt | | 15:20 - 15:45 | | |
| Besichtigung | 13 | 15:50 - 17:20 | Ostinghausen | 1 |
| Beratung + Talk | | 17:20 - 17:50 | | |
| Anfahrt | | 17:50 - 18:10 | | |
| Besichtigung | 14 | 18:15 - 19:45 | Weckinghausen | 1 |
| Beratung + Talk | | 19:45 - 20:25 | | |
| Rückfahrt | | 20:25 - 20:45 | | |
| Ankunft | | 20:45 | Georg-Plange-Platz | |
| Woche 4 | | | | |
| Tag 6 Dienstag 02.07.2024 | | | | |
| Abfahrt | | 12:00 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 1 5 | 12:45 - 14:15 | Eringersfeld | 1 |
| Beratung + Talk | | 14:15 - 14:55 | | |
| Anfahrt | | 15:00 - 15:20 | | |
| Besichtigung | 1 6 | 15:25 - 17:25 | Kallenhardt | 2 |
| Beratung + Talk | | 17:25 - 18:05 | | |
| Anfahrt | | 18:10 - 18:40 | | |
| Besichtigung | 1 7 | 18:45 - 20:45 | Mönninghausen | 2 |
| Beratung + Talk | | 20:45 - 21:25 | | |
| Rückfahrt | | 21:25 - 22:00 | | |
| Ankunft | | 22:00 | Georg-Plange-Platz | |

| Tag 7 Mittwoch 03.07.2024 | | | | |
|--|--------|---------------|-------------------------------|---|
| Abfahrt | | 12:00 - 12:20 | Treffpunkt Georg-Plange-Platz | |
| Besichtigung | 1 8 | 12:30 - 14:00 | Niederbergstraße | 1 |
| Beratung + Talk | | 14:00 - 14:40 | | |
| Anfahrt | | 14:40 - 15:00 | | |
| Besichtigung | 1 9 | 15:05 - 17:05 | Hilbeck | 2 |
| Beratung + Talk | | 17:05 - 17:45 | | |
| Anfahrt | | 17:45 - 18:10 | | |
| Besichtigung | 2 0 | 18:15 - 19:45 | Ellingsen | 1 |
| Beratung + Talk | | 19:45 - 20:15 | | |
| Rückfahrt | | 20:15 - 20:30 | | |
| Ankunft | | 20:30 | Georg-Plange-Platz | |
| Tag 8 Donnerstag 04.07.2024 | | | | |
| Abschlussberatung | | 10:00 - 12:00 | Kreishaus - Sitzungszimmer 1 | |
| | | | | |

2.3 Dorfprofile

Die Präsentation des eigenen Dorfes war keine einfache Aufgabe: Es galt, so viele Projekte und Entwicklungen wie möglich zu zeigen, die Interessen aller Beteiligten zu wahren, dabei den besten Eindruck bei der Bewertungskommission zu hinterlassen und das alles in einem vorgegebenen Zeitrahmen von 90 bzw. 120 Minuten. Die teilnehmenden Dörfer haben dies hervorragend gemeistert. Es wurden unterschiedlichste Präsentationsstile gewählt: Vom Dorfspaziergang über Power-Point-Präsentationen, Marktsituationen, Videopräsentation, Planwagenfahrt, Theatereinlagen, Vereinsvorführungen bis hin zur Liveübertragung des Dorfrundgangs zu weniger mobilen Dorfbewohner*innen u.v.m. Besonders gefallen hat dabei der Jury, wenn möglichst viele unterschiedliche Personen das Dorf präsentiert und Projekte vorgestellt haben und dabei auch alle Altersgruppen eingebunden waren. Die Kernteams der Organisation in den Dörfern haben dazu hervorragende Arbeit geleistet und wurden am Präsentationstag von vielen weiteren Dorfbewohner*innen begleitet.

Von der Vielfalt der vorgestellten Projekte, dem Engagement und Ehrenamt, das die Dörfer präsentierten war die Bewertungsjury sehr beeindruckt.

In den folgenden Dorfprofilen können nicht alle vorgestellten Projekte und Entwicklungen wiedergegeben werden. Vielmehr soll an dieser Stelle aufgezeigt werden, was die Bewertungskommission besonders bemerkenswert gefunden hat und welche Projekte auch beispielgebend für die Weiterentwicklung des gesamten Kreises sein können. Weiterhin werden einige Hinweise/Ideen der Bewertungskommission zur Weiterentwicklung des jeweiligen Dorfes gegeben.

Berge

Gemeinde Anröchte

Einwohnerzahl: 698

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

schön angelegter und gut beschilderter Baumlehrpfad



Baumlehrpfad

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Baumlehrpfad (Einbindung der Kita, Baumpatenschaften)
- Naturschutzgebiet Pöppelschetal mit Rad- und Wanderwegen, Parkplatz, Liegebank
- Obstgehölze an den Straßen und Wirtschaftswegen mit Pflückmöglichkeit für alle Dorfbewohner
- Dorf-App mit Link auf die dorfeigene Homepage incl. Wanderrouten
- Umnutzung Hofstelle für 10 Wohneinheiten
- Direktvermarktung von Produkten aus der Nachbarschaft
- gut eingebundener Sportplatz
- gute, abwechslungsreiche Präsentation

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Dorfgemeinschaftshaus als „Mittelpunkt“ des Dorfes in den Rundgang einbeziehen
- Wohngebiete völlig unzureichend in die Landschaft eingebunden (z. B. Garage und nicht-landschaftsgerechte Zäune direkt am Acker angrenzend)
- Neugestaltung/Anpassung des Umfelds des Sportplatzes



Feuerwehr



Fußballplatz



Dorf-T-Shirt



Glasfaserausbau



Landschaft



Hofladen



Gemüsebox



Schweinehaltung



Senioren-Spiele-Gruppe

Blumroth

Gemeinde Welver

Einwohnerzahl: 58

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: *Nachhaltigkeit*

Schöne Bauergärten, Vertragsnaturschutzflächen, nachhaltige Hofnutzungen (z. B. Hof Maas)



Hof Maas

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Hoher Kinderanteil > niedriger Altersdurchschnitt
- diverse Spezialisierungen in der Landwirtschaft
- nachhaltige Nutzung im Hof Maas (Land- und Forstwirtschaft mit historischer Technik; energetische Versorgung mit Festbrennstoff, Wärmepumpe und Photovoltaik; Bauergarten)
- auch andere Höfe mit Photovoltaik und Wärmepumpe
- viele Entwicklungen im baulichen Bestand (Betrieb für Werbung und Design mit überregionalen Verflechtungen, ehemaliger Hof Witteborg heute Handwerksbetrieb)
- Errichtung der Bus-Haltestelle in Eigenleistung
- Mehrgenerationenwohnen
- Nachhaltigkeitsgedanke (z. B. Klamottentausch unter Kindern im Dorf)
- Erhalt der Natur (Neue Obstwiese, Pflanzaktion mit gesamter Gemeinde von Obstbäumen, vielfältige Nistkästen an Hauswänden, Sitzstangen, verschiedene Teiche mit Froschbesatz, Baumreihe aus Linden verbindet oben und Unterdorf, Wegraine nur teilweise gemäht mit Blüh-Aspekt, Hofbegrünung, Altholzbestände an den Hofstelle, Nachpflanzung von Bäumen, Vertragsnaturschutz: Brachfläche, Weißdornhecken)
- eigene Apfelsaft- und Konfitüren-Herstellung
- geringer Versiegelungsanteil der Hofflächen
- engagiertes Dorf mit innovativen Ideen und „großem Lebensgefühl“
- gute Präsentation

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Neugestaltung des Eingangsbereichs der Heidehalle
- Rückbau der Zaunruinen im Ortseingangsbereich
- Heckenbestand erhalten/pflegen
- Verbesserung des ÖPNV (Gespräche laufen)



Bauernhaus



Oldtimer



Dorfteich



Moderne Bebauung mit Solardach



Tierhaltung



Tierhaltung



Dorf in der Landschaft



Heidehalle

Bönninghausen

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: 100

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: vorbildliche Bürgerbeteiligung



Rastplatz und Wetterschutzhütte (ehem. Bürgerhütte)

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft
- Nachnutzung der Wetterschutzhütte und Öffnung/Nutzung für alle
- Verbundenheit mit dem Naturschutzgebiet Stockheimer Bruch
- Aufwertung des Umfelds durch zwei Linden an der Kapelle als Solitärbäume
- Prägung durch Komplex mit Stiel-Eichen am Ortsrand mit Grünland und ausgedehnten Ackerflächen
- einige frei wachsende Hecken, insbesondere beim Wegekreuz
- einzelne bedeutsame Hofbäume
- hoher Freiflächenanteil im Dorf durch weniger hohen Anteil der Versiegelung sowie Grünlandflächen und Acker zwischen den Gebäuden und grünem Privatweg

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Verkehrsberuhigung der Landstraßen
- Erhalt der vorhandenen Heckenbestände und Ersatz von Kirschlorbeer und Kunststoffzaunelementen durch heimische Hecken bei der Einfriedung von privaten Grundstücken
- Etablierung eines schwarzen Brettes/Infotafeln/Dorf-App
- Ausbau der Wetterschutzhütte als Standort für Umweltbildung, touristische Infopunkte, Lage der Rad- und Wegeverbindungen



Dorf in der Landschaft



Insektenhotel



Bauernhaus



Dorfkapelle (außen)



Dorfkapelle (innen)

Drewer

Stadt Rüthen

Einwohnerzahl: 718

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: multifunktionale Nutzung der Kirche, "bequemste Kirche im Kreis Soest"



Kirchensofa

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Präsentation mit Infotafeln an verschiedenen Standorten
- gezielter Besuch von Fortbildungen zu Fördermöglichkeiten für das Dorf
- Schützenhalle mit multifunktionaler Nutzung
- Hoher Einsatz der Bürger bei Baumaßnahmen
- Vielseitige Nutzung der Dorfkirche:
 - Artenschutz (Nisthilfen für Mauersegler und Schwalben / Fledermausquartier)
 - Raum der Ruhe mit Sofa
 - Gemeinschaftsräume im Keller mit Seniorentreff
- Kinderspielplatz samt Umfeld als Aufenthaltsraum für alle Generationen
- Herrichtung und ehrenamtlicher Betrieb der Gaststätte „Gänsewirtschaft“ mit Eigenleistung, Förderung und Crowd-Funding
- Renovierung der Schützenhalle und Nutzung als Multifunktionsraum
- Streuobstwiese innerhalb der Ortslage, Saftmobil
- Kompensationsflächen der Windenergieanlagen
- Nutzgärten, die auch einen Anteil heimischer Bepflanzung aufweisen
- Maßnahmen für Wildbienen, Insektenhotel, Nisthilfen für Wanderfalken
- Renaturierung der Dumecke

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Darlegung der Pläne für die Zukunft
- Hinweis auf und Verbundenheit mit Naturschutzgebiet
- Stopp der Gehölzentfernung an der alten Schule
- Pflegemaßnahmen der Feldflur außerhalb der Brutzeit



Blaulichtverkauf



Feuerwehr



Schlepperfreunde Drewer



Dorfundgang (regengeschützt)



Multifunktionshalle



Kinderspielplatz



Gänsewirtschaft



Kirche mit Nisthilfen



Kircheninnenraum

Ellingsen

Gemeinde Möhnesee

Einwohnerzahl: 94

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: *Nachhaltigkeit*

aus dem Dorf heraus entwickelte Zukunftsvision:
nachhaltige Gestaltung eines Dorfplatzes mit grüner
Einfriedung



Dorfplatz

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- gelungene Umsetzung des Konzepts „Jung kauft Alt“ sowohl im Bestand als auch im Neubau
- Zukunftsvision: Herrichtung eines echten Dorfplatzes und Umnutzung des Spritzenhäuschens, schöne Linde und mittelalter Baumbestand bereits vorhanden
- Renovierung Hof Wulf
- Ausblick auf Hellweg Börde und Sauerland
- Gute Einbindung des Dorfes in die Landschaft
- Blühende Gärten, Weiher als Ententeich, unterschiedliche Gehölzbestände, Obstwiese, Vogelschutzgebiet

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Umsetzung eines Dorfplatzes als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft, ergänzt um einen „Point of Interest“ für Touristen/Radfahrer und Ortsfremde, z. B. mit Infotafel zum Dorf, Infotafel zur Umweltbildung, Trinkwasserbrunnen
- bessere Integration von Neubauten ins Dorfbild



Hof Wulf



Dorf in der Landschaft



Forst und Jagd



Eventlocation



Dorfstraße



Dorfwiese



Öko-Rasenmäher



Scheune

Eringerfeld

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: 630

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: Planungen zur Umnutzung des Trafo-Hauses



Trafostation

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- gute Nachnutzung des Gutshofs (Privatbesitz) mit Wohnfläche für sieben Familien und einem Frisörsalon
- Erhalt der Gaststätte im Dorf mit sehr hohem Zulauf bei besonderen Events
- hoher Zulauf zu besonderen Anlässen bei Gästehäusern, die aus dem früheren Mädcheninternat entstanden sind
- Zukunftsvision: Umnutzung der Trafo-Station für Historie und Naturschutz
- Erneuerung des Sportplatzes
- Spielgerätebereich für Jung und Alt
- Gut erhaltene vitale Allee mit eingebundenem Ehrenmal
- Neugestaltung von Hochbeet mit Blühaspekten
- FFH-Gebiete, Waldbereiche

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Perspektiven entwickeln und aufzeigen
- Reduktion/Neugestaltung/bessere Eingrünung der Asphaltflächen im Bereich der Sportanlagen
- Aufwertung der Gästehäuser und Schulgebäude durch Hecken, Wildblumenwiesen, Obstbäumen, ggf. Fassadenbegrünung



Schloss Eringerfeld



Schlosskapelle



Umnutzung Wohnen und Gewerbe



Gästehäuser



Calisthenics-Anlage



Allee



Hochbeet mit blühenden Pflanzen



Bürgerhütte

Esbeck

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: 2.385

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: *Nachhaltigkeit*

Nachhaltiges Konzept zur Nutzung der Streuobstwiesen mit Apfelpressaktion unter Einbeziehung des Kindergartens



Verkostung von Apfelsaft

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Vorbildlicher Ansatz zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der „Dorfkonferenz“, Sammlung und Abstimmung der Ideen und Ziele der Dorfentwicklung
- Konzept für Wegekreuze und Heiligenhäuschen
- Kinder- und Jugendcamps (auch für Kinder mit Behinderung oder Migrationshintergrund)
- Restaurierung altes Backhaus
- Anlage Storchenmast
- Umnutzung der ehemaligen Hofstellen
- Renovierungen in Eigenleistung
- Naturschutzgebiet „Tonkuhle Esbeck“
- Streuobstwiesen und deren Nutzung durch Apfelpressaktion
- Kopfeichen, begrünte Fassaden
- Grünlandbewirtschaftung durch Pferdehaltung

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Bessere Darstellung der wirtschaftlichen Betriebe
- Ausbau des Treffpunktes als soziales und kulturelles Dorfzentrum
- Durchführung der Grabenpflege/Säuberung der Durchlässe
- Reduktion der umfangreichen Flächenversiegelung, z. B. Asphaltflächen im Bereich des Brunnenplatzes
- Unterbinden von nicht standortgerechten Gärten und der Ausdehnung von Stahlflechtzäunen



Naturschutzgebiet Tonkuhle



Dorfbrunnen



Kirche



Streuobstwiese



Bootswerft



Hofstelle



Neubau



Bürgertreff

Hilbeck

Stadt Werl

Einwohnerzahl: 1.346

Ausgezeichnet mit: 3. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: Förderung von Begegnung und Integration, z. B. Treffen im Raum der Generationen, Tausch-Café



Raum für Generationen

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Bürgerenergiegemeinschaft für Windkraft mit Energieüberschuss
- Pläne für Baulandentwicklung mit gefördertem sozialen Wohnungsbau
- Dorfgemeinschaftshaus mit Raum der Generationen
- vollzogener Breitbandausbau
- Arbeitskreis „Dorffunk“ betreibt Dorf-App
- Nachnutzung alter Gebäude durch Dienstleister, Handwerk und Wohnen
- gute Nahversorgung mit Ärztezentrum und Gastronomie
- begrünter Schützenplatz, Storchansiedlung
- Einfriedungen dominiert durch viele standortgerechte Hecken
- Fußballplatz als Rasenplatz
- Spritzenhaus mit Grünland und Bank, unbefestigte Feldwege
- Höfe mit guter Begründung und umfangreichem Gehölzbestand
- Naturdenkmale, Uferrandstreifen an Seseke, Vertragsnaturschutz
- Naturschutzwochen mit Kita Saatkorn

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Konzeptioneller Ansatz zur Dorfentwicklung
- Straßensanierungskonzept
- Aufheben der Vollversiegelung auf Gut Kump, z. B. Einzelbaumpflanzung in der Hofmitte
- Pflege der Obstwiese im südlichen Außenbereich



Dorfbrunnen



Umnutzung für Gewerbe



Dorfplatz



Schützenplatz



Fußballplatz



Spielplatz



Windkraft



Präsentation

Hoinkhausen

Stadt Rüthen

Einwohnerzahl: 167

Ausgezeichnet mit: 3. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: gelungene Moderation und Präsentation des Dorfes durch unterschiedliche Personen und Altersgruppen



Vereinspräsentation

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Bücherturm mit Artenschutzprojekt durch verschiedene Nisthilfen
- Heroldsche Schule
- Zehntspeicher
- Dorfrundgang und Sehenswürdigkeiten mit QR-Codes, zielgruppengerechte Aufbereitung der Info-Videos durch die Kinder und Jugendlichen im Dorf
- Errichtung des Spielplatzes unter Mitwirkung und Einbindung der Kinder
- Naturschutzgebiet Pöppelschetal mit Wanderrouten, Vogelschutzgebiet, Vertragsnaturschutz
- sehr alter Gehölzbestand, Anpflanzprojekte, z. B. 42 Obstbäume alter Sorten, Wildblumenstreifen

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Minimierung der großen versiegelten Hofflächen
- weniger Asphalt im Ortskern



Bücherturm



Corporate Design



Fachwerkhaus



Zehntspeicher



Kirchenorgel



Grünanlage



Alte Molkerei



Anpflanzung alter Obstsorten



Treffpunkt Bürgerhütte

Kallenhardt

Stadt Rüthen

Einwohnerzahl: 1.600

Ausgezeichnet mit: 1. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: *Tourismus*

gute touristische Angebote, z. B. barrierefreier Pilgerplanwagen, QR-Codes mit Geschichten der Häuser, umfangreiche Ausschilderung



Pilgerplanwagen

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- besondere Lage auf Geländekuppe, historische Stadtmauer, Obstwiesen unterhalb der Stadtmauer,
- Aufkauf alter Gebäude durch die Stadt zur Schaffung von Neubauten
- 40 Häuser an Neubürger verkauft, die den alten Baustil erhalten
- Zukunftswald: Anbau resistenter Sorten mit Lehrpfad; Einbeziehung der Jugend durch „Lernort Schule“
- 3Klang-Pilgerweg: Kirche, Wege, Inspiration, mit rollstuhlgerechtem Pilgerplanwagen, moderne Kirche mit Technik zur eigenständigen Bedienung (Illumination, Klang)
- digitaler Dorfrundgang, gute touristische Beschilderung
- Dorfpark, Teich am Friedhof mit Ausstattung als Treffpunkt
- Dorfbrunnen mit blühenden Pflanzen, Spielplatz in Grünanlage
- naturnahe Gärten, Bauerngarten, Dachbegrünung, Anlage von Wildblumenwiesen
- Naturschutzgebiet und -denkmal: Steinbruch und Wacholderheide
- schöne Tradition: Würdigung der Altersjubilare mit Fackelzug der ortsansässigen Vereine

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Reduzierung der ortsuntypischen Einfriedungen
- mehr Bürgerbeteiligung bei Wettbewerbsrundgang, ggf. Einbeziehung der Vereine (z. B. BUND), Begehung/Aufzeigen der schönen Natur
- Aufzeigen der Angebote für Kinder
- Erwähnung der Fledermaushöhle



Ortsschild



Kirche



Hinweistafeln



Spielplatz



Wohngebiet



Gastronomie



Teich als Treffpunkt



Sportplatz



Sauerländer Edelbrennerei

Langeneicke

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: 1.200

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: ehrenamtlich betriebene Bibliothek



Bücherei

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Renovierung und energetische Sanierung von Pfarrheim und Westfalensaal
- Sanierung des Kapellenplatzes und der Hauptstraße
- Freizeitbereiche, z. B. Tennisclubraum, Boule-Platz
- großes Baugebiet
- Vielfalt an Gewerbetrieben
- pflegefreies Urnengräberfeld mit Staudenbepflanzung
- qualitativ hochwertige, ehrenamtlich betriebene Bücherei
- Pflanzung von 50 verschiedenen Eichenarten durch Heimatverein, Baumpflanzung am Sportplatz

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Reduzierung der Asphaltflächen im Dorf, offene Fugen in Bruchsteinmauern
- Entfernung von Tannen-/Fichtenschonung und Anpflanzung von heimischen Gehölzen
- Aufzeigen von Aktivitäten für Senioren
- Bekanntmachung der Teilnahme am Dorfwettbewerb im Dorf
- Selbstpräsentation von Vereinen
- Hinweise auf Artenschutzmaßnahmen
- bei Straßenausbau mehr Begrünung durch Bäume und Hecken
- Hinweisschilder für Eichen mit Artbezeichnung und Erklärungen
- weniger Kunststoffzaunelemente und Pflanztröge in privaten Gärten



Corporate Design



Bildstock



Ehrenmal



Landgasthof



Westfalensaal



Pfarrheim



Tierhaltung neben dem Sportplatz



Westfalensaal

Meckingsen

Stadt Soest

Einwohnerzahl: 332

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: schöner, alter Baumbestand, der das Dorf in herausragender Weise prägt



alter Baumbestand

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- umfangreiche Dorfchronik, Dorf-App, Whats-App-Gruppe
- Bettencafé auf Bördetag, Biwak mit Nachbardörfern
- Zunahme der Photovoltaik-Anlagen
- zwei Haltestellen mit Unterstand, eine Mitfahrerbank
- Feuerwehr:
 - Errichtung des Gerätehauses in intensiver Eigenleistung (ca. 2/3 Kosteneinsparung)
 - Stützpunkt für den 6. Zug der Feuerwehr mit einem Gerätewagen „Gefahrgut“ zur Abdeckung eines kommunalgrenzenüberschreitenden Bedarfes in der Notstromversorgung über die Leitstelle
- Erhaltung der denkmalgeschützten Höfe
- privat betriebene Sternwarte
- starke Durchgrünung des Dorfes: zahlreiche alte Laubbäume, frei wachsende Hecken, zahlreiche Teichanlagen, Dachbegrünung, Bio-Parkplatz, Wegeraine, Neupflanzung von Bäumen, efeubewachsene Hauswand

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Straßengestaltung verbessern: zu viel Asphalt und zu viel desolater Asphalt
- Grabenpflege verbessern/Durchlässe sichern
- Aufwertung von Teichen und Fließgewässern
- bessere Integration der heilpädagogischen KiTa in das Dorfleben



Ortsschild



Feuerwehrhaus



Dorfbibliothek



Mitfahrerbank



private Sternwarte



Fachwerkhaus



Insektenhotel



Biwak

Mönninghausen

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: 839

Ausgezeichnet mit: 2. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: Jugendclub mit Angeboten für alle Altersgruppen und die Übernahme von Aufgaben für das Dorf



*neue Räumlichkeiten des Jugendclubs
im Dorfgemeinschaftshaus*

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Errichtung eines neuen Dorfgemeinschaftshauses
- gute Einbindung des Dorfs in die Landschaft
- alte Bäume, Begrünung von Dorfplatz und Kirchengrund, Grünsäume, Rasensportplatz mit Baumreihen
- Bauergärten und Hofbäume, Fassadenbegrünung, kleine Obstwiesen
- Kleingewässer am Ortsrand
- gute Eingrünung des Wirtschaftsbetriebes Hunold und Knoop
- Beweidung durch Schafe des Regenrückhaltebeckens
- Vogelschutzgebiet Hellwegbörde, Landschaftsschutzgebiet Mönninghauser Bruch

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Erneuerung des Wegs zwischen Kirche und Dorfstraße
- nicht angepasster Zaun in der Nähe des Taubenvereins



Dorftreffpunkt



Fachwerkhaus



Dorfgemeinschaftshaus (im Bau)



Gewerbebetrieb



Taubenzüchter



Teich



Mofa-Club



Mobile Brotbackstation

Niederbergstraße

Stadt Werl

Einwohnerzahl: 229

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

1. *Tourismus*

verschiedene touristische Angebote, z. B. Schnitzeljagd mit Actionbound, landwirtschaftlicher Lehrpfad, Angebote für Radfahrer

2. gelungene, abwechslungsreiche Moderation



Moderation Dorfchronik

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Lage in ackerbaulich intensiv genutzter Hellwegbörde mit hohen Bodenpunkten
- Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Innovation in der Landwirtschaft: Anbau von Quinoa, strukturreiche Feldgehölze mit Ahorn, Eschen und Eichen
- Hofstellen mit umfangreichem Baumbestand und Hecken, z. T. mit Schwalben oder Eulen, z. T. mit Teich mit Fröschen, Brache- und Blühstreifen
- Umnutzung landwirtschaftlicher Hofstellen zur Jugendhilfeeinrichtung und zu Wohnraum, Mehrgenerationenhäuser
- Touristik: Werler-Kleeblatt-Radroute mit Action-Bound-App
- Umbau der alten Schule in Dorfgemeinschaftshaus mit hoher Eigenleistung
- Energie: 4-faches des Eigenbedarfs an Stromerzeugung durch Photovoltaik und Windkraft

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- neue Gestaltung eines Dorfplatzes am Dorfgemeinschaftshaus
- Entfernung der Bahnschienen im Nahbereich zum Dorfgemeinschaftshaus
- Grabenpflege



Begrüßungsbild Nisthilfen



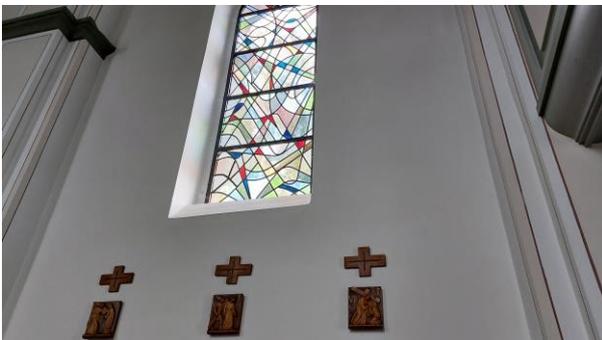
Bauernhof



Umnutzung Höfe - Wohnen



Wohngruppe



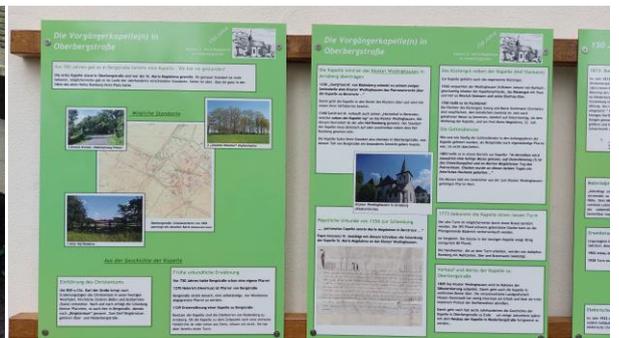
Kirche



Dorfrundfahrt



Blumendekoration



Dorfgeschichte

Ostinghausen

Gemeinde Bad Sassendorf

Einwohnerzahl: 563

Ausgezeichnet mit: 1. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: Gesamtpräsentation mit vielen Beiträgen unterschiedlicher Gruppen und mit sensationeller Beteiligung der Bevölkerung



Präsentation der Vereine

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- sehr gute Bürgerbeteiligung, verschiedene Redner bei der Präsentation
- guter Dorfbzusammenhalt, Paten für Neubürger
- ortsnah gelegenes Naturschutzgebiet „Woeste“ mit Lehrpfad für Jung und Alt gestaltet mit QR-Codes für zusätzliche Informationen und zusätzlichem Arbeitsmaterial, Ansiedlung von Störchen, Niedermoor durch Wiedervernässung, Beweidung mit Wasserbüffeln, Aussichtsturm, gutem Radwegenetz
- viele Arbeitsplätze
- Dorfmitte mit Kirche, Wanderrouten, Radwegekreuz, Trinkwasserbrunnen
- Bürgerhaus mit Dorfplatz mit alten Gehölzen
- Wegekreuz mit großer alter Linde und Wiesenblumenmischung
- Friedhof mit Trostweg als Stationenweg, angelegt mit der Dorfjugend
- Haus Düsse mit Fledermausquartier im Dachraum und Wäldchen
- Reitbetrieb (Five Star Ranch) mit naturnahen Hecken, altem Baumbestand, Teichanlage

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- weitere Gestaltung des Kirchplatzes mit Begrünung
- Restauration des Bildstocks im Zufahrtbereich zum Bürgerhaus
- bessere Eingrünung des Friedhofs und Bäume zum Schattenspenden



Seniorenwohnungen



Blühstreifen



Kirche



Trinkwasserbrunnen



Woeste-Turm



Trostweg



Cowboys zur Betreuung der Wasserbüffel



Sportpark

Overhagen

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: 1.300

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: Mehrfachnutzung des
Gemeinschaftshauses; aktive Jugendgruppe



aktive Jugendgruppe

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Weiterentwicklung des Jugendtreffs inkl. Schulungen bzw. Beachtung der Entwicklung von Medienkompetenzen bei den Jugendlichen
- lang bestehende Kinderturngruppe mit gesicherter Zukunft (hohe Nachfrage) in alten, aber baulich modern gestalteten Mauern
- alter Baumbestand
- Naturdenkmal, Gerichtslinde
- schöner Dorfplatz mit Bäumen
- Friedhof mit anonymem Gräberfeld
- neu angepflanzte Hainbuchenhecke am Kindergarten
- Gelände des Schlosses mit seinem Umfeld von Gräfte und alten Gehölzbestand
- Pflanzaktionen mit insgesamt 1000 Bäumen
- Hinweise auf Wander- und Radwege in der Umgebung

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Bessere Herausstellung des Schlosses als Alleinstellungsmerkmal und Ort verschiedenster sozialer und kultureller Veranstaltungen
- Gestaltung der großen Rasenflächen zwischen Wohngebäuden besser als Wiesen
- Spielplatz für Neubaugebiet



Vortrag im Dorfgemeinschaftshaus

Fahrt im Planwagen



Dorfgestaltung

Schlosskapelle St. Antonius und Franziskus



Wassergraben

Turnhalle



Schloss Overhagen

Rixbeck

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: 1.100

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für: Sprachschule für Geflüchtete aus der Ukraine über die Dorfgrenzen hinaus



Willkommen in Rixbeck

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- vorbildliche Kooperationen mit Nachbardorf Dedinghausen sowohl im Sozialen und Veranstaltungsbereich als auch bei Weiterentwicklung der Dörfer (gemeinsame Feuerwache, moderne umfangreiche Sportanlagen)
- blendende Zukunftsaussichten durch geeignete Neubaugebiete, die insbesondere auch durch die Eigentümer als verfügbar in Aussicht gestellt werden, gute Wachstumsperspektiven
- gelungene Präsentation
- viele Aktivitäten am und im Freizeitzentrum, die das Miteinander im Dorf fördern
- Prägung des öffentlichen Freiraums durch Dorfplatz
- Verstecken des Schützenplatz in der Landschaft und Hang mit Baumanpflanzungen
- Prägung des Kindergartens und der Schule vom Gehölzbestand
- ältere Eschen im Straßen- und Wegebereich, markante alte Eiche gegenüber der Feuerwehr, Gehölzflächen in dem privaten Freiräumen
- im Bereich Haselbusch zumindest zwei Vorgärten mit blühenden Stauden

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Erlebarmachen des „Wir sind Rixbeck“, indem das Dorf mit einbezogen wird
- Aufwertung des Dorfplatzes durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Ökologie: Entsiegelung, Anpflanzung einer Hainbuchenhecke um die Abfallbehälter, geordnete Parkflächen
- Entsiegelung und ökologische Aufwertung des Schützenplatzes
- keine Verwendung von Kunstrasen
- Ersetzen von nicht dorfgerechten Zäunen durch Hecken
- Festlegung in der Bauleitplanung im geplanten Wohngebiet am Elsternweg, dass in Richtung Bahnlinie und entlang des Weges Grünstrukturen erhalten werden und ein Ausgleich für die gefälltten Gehölze geschaffen wird; ggf. Ackerfläche in die Wohnbebauung einbeziehen
- Erhaltung/Schaffung freier Landschaft mit Biotop-Achsen an Ortsrändern



Moderne Sportanlagen



Ausbau und Erweiterung der Sportanlagen



Schützenverein Rixbeck



Katholische Kirche



Außergewöhnliche Gestaltungselemente



Vortrag im Freizeitzentrum

Schmerlecke

Stadt Erwitte

Einwohnerzahl: 807

Ausgezeichnet mit: 2. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: genossenschaftlich betriebene Nahwärmeversorgung



Hof Kuhlmann

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Bürgerhaus mit separaten Räumen für verschiedene Zielgruppen
- Mehrgenerationenspielplatz
- Pflege alter Kulturen – Megalithen-Platz im Außenbereich
- Energie: Nahwärmeversorgung für 50% der Haushalte mit Abfallholz und Biogasanlagen
- Pflege und Erhalt der alten Bruchsteinmauern
- Trinkwasserbrunnen
- Abschluss der Restaurierungsarbeiten im Bereich der Kapelle
- Artenschutzmaßnahmen für Fledermäuse, Spatzen, Schleiereule, Waldeule
- frei wachsende Hecken, z. B. Weißdorn, staudenreiche Bauerngärten, Hausgärten mit hohem Blühaspekt, Nutzgarten mit Gemüse, Neuanpflanzungen, grüne Wege
- Grünsandsteinmauern ohne ausgefüllte Fugen mit vielfältigem Bewuchs
- Altbestand einer Streuobstwiese (wie aus dem Bilderbuch)
- Hinweis auf Naturschutzbereiche, wie Trotzbach und Ahse, und auf Vogelschutzgebiet Hellwegbörde
- gute Begrünung der Kapelle und der Umgebung des Dorfbrunnens

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Reduzierung der Asphaltflächen im Bereich der Straßenräume und Hofflächen
- Konzept für die Neunutzung der ehemaligen Brennerei



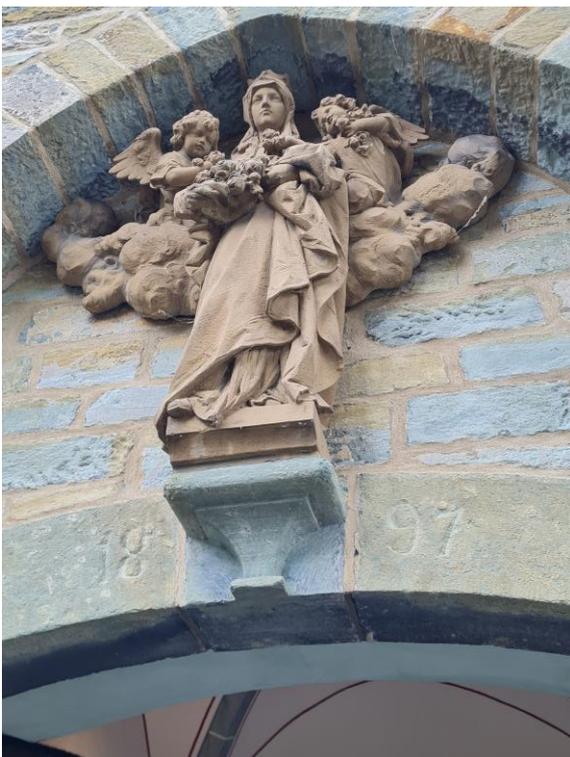
Megalithen-Platz



Planwagenfahrt durchs Dorf



„Schmerlecke hat Zukunft“



Baugestaltung



Kirche mit Lichtkonzept

Schwefe

Gemeinde Welver

Einwohnerzahl: 693

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

1. gute Einbindung der Kinder in das Dorfleben, z.B. aktive Kinderkirche, Kinder- und Jugend-App
2. gelungene, abwechslungsreiche Moderation



Aktive Kinderkirche

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Spielplatz, Kirche, Bolzplatz in Eigenregie gestaltet und gepflegt
- Umnutzung der dorfbild-prägenden Hofstellen zu Wohnzwecken, teilweise auch Neubauten
- Energie: hohe Selbstversorgung durch Windkraft und Photovoltaik
- DorfApp, WhatsApp-Gruppe und KinderApp in Eigenregie
- Fahrradrastplätze mit Ladesäulen
- Friedhof als Versuchslabor für neue Bepflanzung
- Kinderkirche, mit 25-35 Kindern, dabei besonders wertvoll, dass Kinder mit Unterstützungsbedarf voll integriert sind
- 3500 m² großer privater Staudengarten mit Feuerlöschteich in Nachnutzung
- Bauerngarten auf dem Weg zum Sportplatz
- Kirchenumfeld mit Gehölzbestand und Teich (Fischteich mit aktivem Angelverein)
- Grünsandsteinmauern zum Teil nicht verfugt
- Einbeziehung des Bachsystems mit Ausbau eines historischen Waschplatzes in die örtlichen Grünflächen mit Aufenthaltsqualität

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Darstellung der Entwicklungsziele
- Verringerung der Asphaltflächen im Dorf
- zumindest zeitweise Öffnung des Angelplatzes hinter der Kirche als Ort der Ruhe für Einwohnerinnen und Einwohner
- liebevollere Gestaltung des Spielplatzes
- Verbesserung der Sportplatzeingrünung zur freien Landschaft



Dorfplatz und Fahrradabstellanlage



Ausstellung Rassezuchtverein



gepflegter Friedhof



(Fisch-)Teich neben der Kirche



Dorfbegrünung und alter Mauerbestand



naturnah angelegter Garten



alter Hofbestand



Abschluss am Sportplatz

Weckinghausen

Stadt Erwitte

Einwohnerzahl: 65

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für: *Nachhaltigkeit*

generationsübergreifende Pflege von Bauerngärten und Kultivierung alter Sorten



Vorstellung verschiedener Pflanzen

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Bewahrung der landwirtschaftlichen Prägung und Fokus auf das Thema Landwirtschaft hinsichtlich Bildung (Lernort Bauernhof) sowie Wirtschaft (drei Vollerwerbsbetriebe, Direktvermarktung, Wildfleischvermarktung)
- außerordentlich alter Baumbestand bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Eichen, Kastanien und Linden; teilweise unversiegelte oder zurückgebaute Hofflächen
- gut eingebundene Wegekreuze; Wegekreuz in der Ortsmitte versehen mit Baum und Bank
- Hinweis auf Vertragsnaturschutz mit überzeugender Darstellung der schützenswerten Arten, Bezug zum Naturschutzgebiet Glasebach
- Erhaltung der Kapelle
- Restaurierung der Hofstelle Schulte
- acht verschiedene Streuobstwiesen
- alter Bauerngarten mit besonderem Saatgut und alten Gemüsesorten
- ausgeprägte dörfliche Vegetation an den Wegrändern, z.B.
- Königskerze und Stockrosen
- Herausstellung der Radwegeverbindungen nach Lippstadt und Erwitte
- Spielplatz mit Baumbestand
- Hinweise zu Schwalben, Turmfalke, Steinkauz
- vorbildhafte Beteiligung des Dorfes

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Weiterverfolgung des Fokus als zukunftsweisendes Energiedorf mit bereits fortgeschrittenem Ausbau von Photovoltaik auf den Dachflächen des Dorfes; Vorreiterfunktion – gerade auch im Hinblick auf die Größe des Dorfes
- Einfassen des Dorfplatzes mit heimischen Gehölzen/Hecken und interessantere Gestaltung, z. B. mit Wildblumen
- Anlegen von weiteren Saumstreifen im Mauerfußbereich
- Reparatur der Bushaltestelle im Schwellbereich (Fäulnis)



Vermarktung regionaler Produkte



Aktive Landfrauen



Pflege von naturnahen Gärten



Dorfkapelle



Bushaltestelle und Bücherschrank



Reges Vereinsleben



Alte Hofanlagen / Nebengebäude



Gut erhaltene Bausubstanz

3. Die Ergebnisse

3.1 Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung zum Dorfwettbewerb wurde am 05.09.2024 in der Schützenhalle in Lippetal-Oestinghausen durchgeführt. Dezernent Peter Franken begrüßte rd. 200 Gäste und übergab gemeinsam mit dem Kommissionsvorsitzenden Oliver Pöpsel die Urkunden nach der Verkündung der Platzierungen und Sonderpreise.



Bewertungskommission



Seniorenorchester



Vertretungen der Dörfer



Vertretungen der Dörfer

3.2 Platzierungen und Sonderpreise

Im Kreiswettbewerb wurden in der Gruppe der kleinen und großen Dörfer jeweils für die ersten drei Platzierten folgende Geldpreise verliehen:

- 1. Platz: 2.500 €
- 2. Platz: 2.000 €
- 3. Platz: 1.500 €

Alle weiteren Teilnehmer belegen den 4. Platz, der mit einem Geldbetrag in Höhe von jeweils 1.000 € ausgezeichnet wurde.

Für beispielhafte Leistungen auf Teilgebieten (z. B. für herausragende nachhaltige Projekte; beispielhafte Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement, sozialer, kultureller, wirtschaftlicher oder ökologischer Ausrichtung; besondere Aktivitäten im Tourismusbereich) wurden Sonderpreise vergeben.

Für den Wettbewerb 2024 wurden durch den Kreis Soest insgesamt 34.000 € zur Verfügung gestellt. Zusätzlich konnten Sponsoren gewonnen werden, die besondere Projekte mit insgesamt 3.000 € unterstützt haben.

Platzierungen kleine Dörfer bis 800 Einwohner*innen

| Platzierung | Dorf | Stadt/Gemeinde |
|--|------------------|----------------|
| 1. Platz | Ostinghausen | Bad Sassendorf |
| 2. Platz | Schmerlecke | Erwitte |
| 3. Platz | Hoinkhausen | Rüthen |
| 4. Plätze in alphabetischer Reihenfolge | | |
| 4. Platz | Berge | Anröchte |
| | Blumroth | Welver |
| | Bönninghausen | Geseke |
| | Drewer | Rüthen |
| | Ellingsen | Möhnesee |
| | Eringersfeld | Geseke |
| | Meckingsen | Soest |
| | Niederbergstraße | Werl |
| | Schwefe | Welver |
| | Weckinghausen | Erwitte |



1. Platz: Ostinghausen



2. Platz: Schmerlecke



3. Platz: Hoinkhausen

Platzierungen große Dörfer bis 801 bis 3.000 Einwohner*innen

| Platzierung | Dorf | Stadt/Gemeinde |
|--|---------------|----------------|
| 1. Platz | Kallenhardt | Rüthen |
| 2. Platz | Mönninghausen | Geseke |
| 3. Platz | Hilbeck | Werl |
| 4. Plätze in alphabetischer Reihenfolge | | |
| 4. Platz | Esbeck | Lippstadt |
| | Langeneicke | Geseke |
| | Overhagen | Lippstadt |
| | Rixbeck | Lippstadt |



1. Platz: Kallenhardt



2. Platz: Mönninghausen



3. Platz: Hilbeck

Sonderpreise

| Dorf | Sonderpreis |
|------------------|--|
| Esbeck | <i>Nachhaltigkeitspreis</i> nachhaltiges Konzept zur Nutzung der Streuobstwiesen mit Apfelpressaktion unter Einbeziehung des Kindergartens |
| Berge | schön angelegter und gut beschilderter Baumlehrpfad |
| Blumroth | <i>Nachhaltigkeitspreis</i> schöne Bauerngärten, Vertragsnaturschutzflächen, nachhaltige Hofnutzungen (z. B. Hof Maas) |
| Bönninghausen | vorbildliche Bürgerbeteiligung |
| Drewer | multifunktionale Nutzung der Kirche, "bequemste Kirche im Kreis Soest" |
| Ellingsen | <i>Nachhaltigkeitspreis</i> aus dem Dorf heraus entwickelte Zukunftsvision: nachhaltige Gestaltung eines Dorfplatzes mit grüner Einfriedung |
| Eringerfeld | Planungen zur Umnutzung des Trafo-Hauses |
| Hilbeck | Förderung von Begegnung und Integration, z. B. Treffen im Raum der Generationen, Tausch-Café |
| Hoinckhausen | gelungene Moderation und Präsentation des Dorfes durch unterschiedliche Personen und Altersgruppen |
| Kallenhardt | <i>Tourismuspreis:</i> gute touristische Angebote, z. B. barrierefreier Pilgerplanwagen, QR-Codes mit Geschichten der Häuser, umfangreiche Ausschilderung |
| Langeneicke | ehrenamtlich betriebene Bibliothek |
| Meckingsen | schöner, alter Baumbestand, der das Dorf in herausragender Weise prägt |
| Mönninghausen | Jugendclub mit Angeboten für alle Altersgruppen und die Übernahme von Aufgaben für das Dorf |
| Niederbergstraße | gelungene, abwechslungsreiche Moderation |
| | <i>Tourismuspreis</i> verschiedene touristische Angebote, z. B. Schnitzeljagd mit Actionbound, landwirtschaftlicher Lehrpfad, Angebote für Radfahrer |
| Ostinghausen | Gesamtpräsentation mit vielen Beiträgen unterschiedlicher Gruppen und mit sensationeller Beteiligung der Bevölkerung |
| Overhagen | Mehrfachnutzung des Gemeinschaftshauses; aktive Jugendgruppe |

| | |
|---------------|---|
| Rixbeck | Sprachschule für Geflüchtete aus der Ukraine über die Dorfgrenzen hinaus |
| Schmerlecke | genossenschaftlich betriebene Nahwärmeversorgung |
| Schwefe | gelungene, abwechslungsreiche Moderation |
| | gute Einbindung der Kinder in das Dorfleben, z. B. aktive Kinderkirche, Kinder- und Jugend-App |
| Weckinghausen | <i>Nachhaltigkeitspreis</i> generationsübergreifende Pflege von Bauerngärten und Kultivierung alter Sorten |

Verlosung der Hohenfelder Brauerei



von links nach rechts: Nicole La Noutelle (Vorständin der Sparkasse Hellweg-Lippe), Hans-Jürgen Thies (Bundestagsabgeordneter), Angelika Kolkmann (Ortsvorsteherin Ostringhausen), Peter Franken (Kreis Soest, Dezernent für Regionalentwicklung), Willi Ohrmann (Ortsvorsteher Meckingsen), Thomas Morfeld (Ortsvorsteher Esbeck), Olaf Reen (Ortsvorsteher Berge), Bernd Cordes (Ortsvorsteher Drewer) und Oliver Pöpsel (Vorsitzender der Bewertungskommission des Dorfwettbewerbs)

Zusätzlich zu den Sonderpreisen wurden Preise der Hohenfelder Brauerei (Brauereibesichtigungen und Biervorräte) unter allen teilnehmenden Dörfern verlost. Gezogen wurden die Lose von Nicole La Noutelle, Vorständin der Sparkasse Hellweg-Lippe, die auch vier Sonderpreise gestiftet hatte, und dem Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Thies. Gewonnen haben die Dörfer Berge, Drewer, Esbeck, Meckingsen und Ostringhausen.

3.3 Landeswettbewerb

Je mehr Dörfer am Kreiswettbewerb teilnehmen, desto höher ist die Zahl der Dörfer, die sich für den Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen qualifizieren können. Im nächsten Jahr können entsprechend eines Teilnehmerfeldes von 20 Dörfern im Kreis Soest insgesamt zwei Dörfer im Anschluss am Landeswettbewerb in 2025 teilnehmen.

Ausblick

Vermutlich im Jahr 2026 wird dann der Wettbewerb auf Bundesebene durchgeführt. Teilnehmen werden hier alle Dörfer, die im Landeswettbewerb eine Goldmedaille erhalten haben.

Im Kreis Soest wird der nächste Wettbewerb voraussichtlich im Jahr 2027 stattfinden. Der Kreis wird die Dörfer dazu wieder rechtzeitig informieren und freut sich bereits jetzt über eine rege Teilnahme und spannende Projekte und Eindrücke in unseren Dörfern.